



Innovation: Das Land Vorarlberg investiert heuer 3,5 Millionen Euro in betriebliche Forschung und Entwicklung.

AN DIE ZUKUNFT DENKEN

Innovation: Wichtige Impulse durch Forschung und Entwicklung

Vorarlberg ist einer internationalen Studie zufolge eine der Spitzenregionen in Sachen Innovation in Europa. Diese Position haben wir einerseits den innovativen und kreativen Unternehmen aus der Region zu verdanken als auch der intensiven Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Regierung.

HELMUT STEURER

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es für Unternehmer wichtig, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern aktiv zu bleiben und Innovationen voranzutreiben. Durch Investitionen in Forschung und Entwicklung können innovative Produkte

Aufschwung gerüstet und können nachhaltig ihren Umsatz sichern.

Förderchancen für Innovationen

Die Vorarlberger Landesregierung und die FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) forcieren diese In-

novationen für 2009 insgesamt 3,5 Millionen Euro. Davon werden eine Million Euro für die Forcierung von Kompetenzzentren verwendet, die heimische Unternehmen bei ihren Innovationsvorhaben mit fachspezifischen Ressourcen und Know-how unterstützen. Mit Vielseitigkeit und modernen Technologien lösen etwa die drei Forschungszentren an der Fachhochschule Vorarlberg Problemstellungen aus der Wirtschaft.

Unterstützung durch die WISTO

Die WISTO bietet Unternehmen Beratung bei Finanzierungsfragen von Innovationsprojekten, bei der Erschließung von Fördermitteln auf nationaler und EU-Ebene, bei der Suche nach Koopera-



„Die Innovationsförderung des Landes schafft die optimalen Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung.“ **Helmut Steurer**, Geschäftsführer WISTO

und Services kreiert werden, die neue Kunden anziehen oder alte Kunden neu begeistern. So können Unternehmen ihren Vorsprung gegenüber Mitbewerber ausbauen, sind schon heute für den

Investitionen in Innovationsprojekte heimischer Unternehmen mit informeller Beratung und finanzieller Unterstützung. Für die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekte veranschlagte die

tions- oder Forschungspartnern und bei Technologie- sowie Patentrecherchen. Die WISTO ist kompetenter Partner der heimischen Wirtschaft zur Steigerung der Innovations- und Konkurrenzfähigkeit.

Beispiele

Hier einige Beispiele erfolgreicher Unternehmen, die durch Förderprogramme des Landes ihre Innovationsfähigkeit noch steigern konnten:



„Wir wären doch dumm, wenn wir die Energie, die uns Mutter Erde schenkt, nicht effizient fördern würden.“ **Willi Sonderegger**, Geschäftsführer Amasond

AMASOND Vertriebs GmbH

Im Rahmen des Innovationspreises 2008 wurde das Dornbirner Unternehmen Amasond mit dem „Sonderpreis für bestes Kleinunternehmen“ ausgezeichnet. Amasond entwickelte ein innovatives Erdsondensystem für Wärmepumpen, das die vergleichsweise höchste Effizienz aller bekannten Erdsonden aufweist. Die Energiequelle Erdwärme ist kostenlos, sauber und zudem immer und überall verfügbar. Bereits in zwei Metern Tiefe beträgt die Temperatur ganzjährig ca. 7 bis 13° C. Damit bietet das Unternehmen eine Umwelttechnologie, die sich jeder leisten kann. www.amasond.com

PowerUnits Leistungselektronik GmbH

Ebenfalls mit dem Ziel die Energieeffizienz zu steigern, entwickelt das junge Unternehmen PowerUnits Leistungselektronik elektronische Vorschaltgeräte für leistungsstarke Ultraviolet-Anwendungen. Durch die innovativen Produkte des Lustenauer Unternehmens können dessen Industriekunden bis zu 50 Prozent an Strom einsparen und erhalten dabei noch ein Vorschaltgerät mit verlängerter Lebensdauer und höherer Qualität. Die spezielle Technologie erweitert den Horizont zur nachhaltigen Ablöse von üppigen und wenig effizienten Transformator-Lösungen. www.powerunits.at



„Effizient und ökologisch nachhaltig müssen Innovationen heutzutage sein.“

Rene Tiefenthaler, MBA, Geschäftsführer PowerUnits

ZIMM Maschinenelemente GmbH + Co.

Wenn im Bühnenbau, z.B. bei den Brezger Festspielen, etwas befördert, gezogen oder gehoben wird, kommt (Antriebs-)Technik der Firma ZIMM in Form von Spindelhubgetrieben und Hubsyste-

innovativer Technik und einem hochqualitativen Produktportfolio, auch für Solarparkanlagen-Betreiber und die Automobil- sowie Flugzeugindustrie. Die Erfolgsfaktoren ihrer Entwicklung sehen Gunther und Jürgen Zimmermann, Geschäftsführer von ZIMM, in der Marktnähe und dem engen Kontakt mit Kunden bzw. Nutzern. www.zimm.at

So erreichen Sie uns:

Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO)

Stadtstraße 33
6850 Dornbirn
T 05572 / 55252
E wisto@wisto.at
I www.wisto.at



„Die Forschungszentren an der FH Vorarlberg unterstützen die Entwicklung innovativer Lösungen für die heimische Wirtschaft.“ Landesstatthalter **Markus Wallner**

Ausbildung und Forschung: Die Fachhochschule (FH) Vorarlberg in Dornbirn baut Brücken zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

